

Pfarrblatt Gschwandt

DER NEUE Ruf

- Advent und Weihnachten
 - Innenrenovierung der Kirche
 - Rückblick Kirchenchorkonzert
 - Sternsingeraktion
 - Termine Erstkommunion und Firmung
 - Exerzitien im Alltag
- ... und vieles mehr erwartet euch in diesem Pfarrblatt

Auf der Suche

nach dem Licht kommt uns das Licht entgegen, manchmal nur ein kleiner Strahl. Auf der Suche nach dem Glück begegnen wir jemandem, der ärmer dran ist als wir, und im Teilen erfahren wir Glück. Auf der Suche nach Weihnachten begegnen wir Maria und Josef, die auf der Suche sind nach einer Herberge.

Haben wir Platz für das Kind?



Liebe Pfarrgemeinde!



Was ist Glück? Das fragt sich jeder Mensch. Jeder will doch glücklich sein. Der erfolgreiche Manager fragt sich auf de Höhepunkt seiner Kar-

riere: Was ist der Sinn meines Lebens? Ein schwer behindertes Kind strahlt vor Glückseligkeit, wenn es merkt, dass es geliebt wird.

Geliebt zu sein ist die Grundbotschaft unseres Glaubens.

„So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen Sohn gesandt hat.“

Joh 3, 16.

So schreibt der Evangelist Johannes.

Zu Weihnachten feiern und freuen wir uns, weil der Sohn Gottes, Jesus Christus in Bethlehem geboren wurde. Das bekennen und singen wir in den zahlreichen Weihnachtsliedern:

Stille
Nacht

200 JAHRE

Stille Nacht, heilige Nacht, das vor 200 Jahren das erste Mal in der Christmette in Oberndorf gesungen wurde; oder O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit. So könnten wir noch viele Weihnachtslieder anführen.

Diese Lieder verkünden: Der Vater hat seinen Sohn in diese Welt geschickt. Christus ist gekommen, um allen Menschen die Liebe des Vaters zu bringen. Der Vater und Jesus Christus schließen alle in ihr Herz ein: schwarze Afrikaner,

rothäutige Indianer, die dunkelhäutigen Inder, die weißen Europäer usw. Der Vater und Jesus Christus schließen niemanden aus.

Auf meinem Schreibtisch liegt in einer Zündholzschachtel ein Baby aus Ton, zwei Zentimeter groß. Pater Alfred Spießberger, der die Kinderdörfer gegründet hat, in denen unsere Pfarrassistentin nach der Matura ihr Volontariat gemacht hat, hat mir vor Jahren diese bolivianische Tonfigur geschenkt. Gerade in der Advent- und Weihnachtszeit schaue ich dieses kleine Baby öfter an als sonst. Es berührt mich immer wieder, weil es nicht zu fassen ist: Gott ist Mensch geworden.

Von diesem Baby schreibt der Evangelist Johannes: „So sehr hat

Gott die Welt geliebt, dass er seinen Sohn gesandt hat.“ Diese frohe Botschaft will uns alle glücklich machen.

Das Kind mit Behinderung strahlt vor Glückseligkeit, wenn es merkt, es wird geliebt. Können wir es fassen, was es heißt, wir sind von Gott geliebt?!

Alois Kainberger

Pfarrermoderator Alois Kainberger

P.S.: Nachdem wir im Oktober so ein schönes Konzert von unserem Kirchenchor hören durften (S. 11) erwartet uns nun wieder ein klangvolles Erlebnis. Herzliche Einladung schon jetzt zum Adventsingens am 15. Dezember in der Kirche.

Adventsingens
Pfarrkirche Gschwandt
15. Dez. 2018
16:00 Uhr
Mitwirkende:
QuerZug - Stubenmusi
Bläsergruppe d. Ortsmusik
Kirchenchor u. Sängerrunde Gschwandt
Chor u. Spielmusikgruppe d. VS Gschwandt
Adventgedanken
Punschstand der Pfarrjugend
(vor und nach d. Veranstaltung)

Der Reinerlös des Adventsingens wird der Pfarre für die Kirchenrenovierung gewidmet!

Innenrenovierung er Kirche

Talente-Aktion

Zum Erntedankfest startete die Talente-Aktion für die Innenrenovierung der Pfarrkirche Gschwandt. Was hat es damit auf sich? In einem Kuvert bekamen alle KirchenbesucherInnen zu Erntedank einen echten 5 Euro-Schein, einen Informationsflyer und einen Erlagschein. Die Talente-Aktion läuft ein ganzes Jahr bis zum Erntedankfest 2019. Alle Pfarrmitglieder sind aufgerufen die 5 Euro zu vermehren. Wie? Indem die eigenen Talente eingesetzt werden und damit Geld für die Renovierung gesammelt wird.

Pfarr-Apfelsaft

Die Ortsbauernschaft eröffnete die Talente-Aktion mit großem Engagement: Sie rief die Gschwandtner Bevölkerung auf Äpfel der reichen Ernte dieses Jahres zu klauben und zu bringen, um einen Pfarr-Apfelsaft pressen zu können. Ein ganz herzliches Dankeschön allen Beteiligten dieser tollen Aktion für Obst, Maschinen, Zeit und die Idee. Mehr als 4.000 Liter Saft wurden gepresst.

Den Saft gibt es um 2 Euro pro Liter in Schachteln zu 3 Liter und zu 5 Liter im Pfarrhof, im Kindergarten und bei Familie Secklehner, Mair im Moos und bei Familie Reiter, Mairhof in der Gmundnerstraße.

Weitere Talente-Aktionen

Danke für alle guten Ideen – hier einige Beispiele:

- Ausgelöste Nüsse gibt es bei Familie Pointl
- Jeden Freitag: Tortenstücke von Stefanie Leitinger erhältlich bei Spar Wallner
- Beim Adventsingen am 15. Dezember, 16 Uhr: Punschstand der Jugend
- Freitag, 1. März 2019 ab 19:30 Uhr: Pfarrfasching mit Tombola im Pfarrsaal
- Liebstattsonntag, 31. März 2019: Liebstatttherzen-Verkauf: Wer sich beim Backen und Verzieren einbringen kann: Bitte bei Christine Lahninger (0699/11027837) oder Anni Reiter (07612/72686) melden!

Fakten zur Renovierung

Ersten Schätzungen der Diözese zufolge belaufen sich die Kosten auf 280.000 Euro. Auch wenn wir von der Diözese, dem Denkmalamt, der Gemeinde und weiteren Stellen finanziell unterstützt werden, sind wir auf Spenden der Pfarrbevölkerung angewiesen. Wenn Sie uns unterstützen möchten:

Spendenkonto

Empfänger: Pfarre Gschwandt
Raiffeisenbank Salzkammergut
IBAN: AT80 3451 0000 0962 9833
Verwendungszweck:
Innenrenovierung

Hinweis

Die Kirche wird aktuellen Begutachtungen durch Herrn Ing. Brandl der Diözese Linz zufolge von 1.6. bis 30. 9. 2019 für gottesdienstliche Feiern NICHT genutzt werden können. Weitere Informationen zu den Ausweich-Orten folgen rechtzeitig im nächsten Pfarrblatt zu Ostern.

Gemeinsam werden wir es schaffen!

Schon jetzt bitte ich für die Monate der Renovierung um Zusammenhalt. Wir haben ein schönes Ziel vor Augen: eine Kirche, die in neuem Glanz erstrahlen und mit Technik auf dem aktuellen Stand ausgestattet sein wird. Mit Gottes Hilfe und der Unterstützung Vierter werden wir dieses Projekt gut schaffen!



Pfarrassistentin
Anna-Maria Marschner

Weihnachtswunsch

Möge das Licht der Weihnachtsfreude unsere Herzen erwärmen und uns der Lichtstrahl aus der Geburt Jesu jede Dunkelheit des neuen Jahres erhellen!

Der Friede von Bethlehem sei mit euch!

Frohe, gesegnete Weihnachten und Gottes Schutz und Segen für das neue Jahr 2019 wünschen von Herzen der Pfarrgemeinderat, das Pfarrblatt-Team und



Anna-Maria Marschner, Pfarrassistentin



Alois Kainberger, Pfarrmoderator



Weihnachtsaktion 2018 – Eine Welt Kreis



Überwintern in Syrien

Fast die Hälfte der syrischen Bevölkerung eint inzwischen ein trauriges Schicksal: **Flucht**. Viele haben das Land verlassen, genauso viele sind aber innerhalb Syriens selbst auf der Flucht. Wer Verwandte in ruhigeren Gegenden hat, versucht bei diesen unterzukommen, andere suchen Schutz in Rohbauten oder richten sich notdürftig in Zelten oder im Freien ein. Aber bereits jetzt zittern die Men-

schon vor einer weiteren Gefahr, die in wenigen Monaten über sie hereinbrechen wird: **Kälte**. Da viele schon mehrere Male ihre vermeintlich sichere Bleibe verlassen mussten, konnten sie nicht genügend Dinge des täglichen Gebrauchs mitnehmen, wie zum Beispiel warme Kleidung.

Angesichts der sich ständig ändernden Gefahrenzonen stehen auch die Hilfsorganisationen vor immer neuen Herausforderungen. Wo wird welche Art der Hil-

feistung gerade am nötigsten gebraucht? Der Österreichische Entwicklungshilfeclub und die Partner-Organisation Oxfam haben schon in der Vergangenheit Winterhilfe für Flüchtlingsfamilien in Syrien geleistet und bitten um unsere Mithilfe, damit warme Winterbekleidung zur Verfügung gestellt werden kann. Die Winterjacken werden lokal produziert und an besonders bedürftige Familien verteilt.

1 Winterpaket für 1 Familie kostet € 38 = 5 Winterjacken für 3 Kinder und 2 Erwachsene.

Der Eine Welt Kreis möchte dieses Projekt finanziell unterstützen und „Wärme schenken“.

Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei helfen. Egal wie hoch Ihre Spende ist, danke für Ihre Mithilfe! Erlagscheine liegen diesem Pfarrblatt bei.

Monika Weißmann
für den Eine Welt Kreis



Entwicklungshilfeclub

Foto: Entwicklungshilfeclub

Ein Zeichen der Solidarität



Patricia, „unsere“ Patricia Lahniniger, die derzeit in Bolivien bei FAMUNDI Sozialdienst leistet, hat im Oktober eine aufwühlende WhatsApp-Nachricht an Freunde und Bekannte geschickt. Sie berichtete darin von Familien, die von schwe-

ren medizinischen Notfällen betroffen sind und die wegen der eigenen Not und wegen des desolaten Gesundheitssystems nicht wissen, wie sie die weitere lebensnotwendige Behandlung finanzieren sollen.

Da ist zum Beispiel Yerson, dem bei einem brutalen Überfall buchstäblich der Schädel eingeschlagen wurde. Da ist seine Schwester, deren zu früh geborener Sohn immer noch Sauerstoff braucht. Sie brauchen dringend Geld, um die Krankenhaus- und Nachsorgekosten zu begleichen. Das Gleiche gilt

für Fernando, der bei einem Verkehrsunfall schwer verletzt wurde.



FAMUNDI selbst hat einen Teil der Kosten begleichen können und der EINEWELT-KREIS hat sofort einen nam-

haften Betrag überwiesen. Darüber hinaus wurde bei einer spontanen Spendenaktion nach den Gottesdiensten am Sonntag den 28. Oktober und mittels Zahlschein bis Redaktionsschluss der stolze Betrag von € 831,- gespendet und an

FAMUNDI weitergeleitet.

Danke für jede Spende, die gegeben wurde !

Doch es geht uns vom EINE-WELT-KREIS um mehr als die finanzielle Frage.

Es geht uns darum, ein Zeichen zu setzen. Ein Zeichen der Solidarität mit extrem benachteiligten Menschen, wo immer auf der Welt. Und, mindestens genauso wichtig, ein Zeichen der Solidarität mit jungen Menschen, die als BotschafterInnen der Menschlichkeit an ihre Grenzen gehen.

Patricia erlebt in Bolivien – stellvertretend für uns – hautnah, was es heißt arm und machtlos zu sein.

Ihre Betroffenheit hat auch viele von uns betroffen gemacht und uns solidarisch werden lassen.

DANKE!

Josef Gruber
für den EINE-WELT-KREIS



Bolivienreise der Pfarrassistentin

33 Familien, die seit Jahren auf meine Rückkehr warteten, 5 Wochen liebevollste Vorbereitung des Willkommensfestes, 84 Kindergartenkinder, die mich nun endlich nicht mehr nur vom Foto kennen, unzählige Umarmungen, schockierende Stunden auf der Intensivstation bei Yerson (s. Artikel von Josef Gruber), gemeinsames Weinen und Lachen, intensivstes gemeinsames Leben. Das sind einige Blitzlichter auf die 17 Tage, die ich im Oktober in Bolivien im Projekt FAMUNDI verbrachte.

Es war berührend wieder neu erleben zu dürfen, welch großer Segen FAMUNDI für die Familien in Santa Cruz ist, besonders dann, wenn das Leben hoffnungslos und bodenlos wird.

Besonders freute es mich, wie die Familien auf meine Mitteilung reagierten, dass FAMUNDI ab Dezember eine Schule in Afrika an der Elfenbeinküste baut: Sie waren voll Freude, dass sie nun „Geschwister“ in Afrika bekommen, dass die FAMUNDI-Familie damit noch größer wird. Katherine, eine Mama

von 6 Kindern, brachte es treffend auf den Punkt: „Anna-Maria, du bist unsere Mutter und eine Mutter hat immer genug Liebe für jedes ihrer Kinder. Du bist eine Missionarin, dich darf man nicht aufhalten!“

Ein großes Vergelt's Gott an alle, die FAMUNDI finanziell und im Gebet unterstützen! Die Spenden vom FAMUNDI-Kalender 2019 (in der Pfarrkanzlei, in der Sakristei und bei SPAR Wallner erhältlich) werden heuer auf die beiden Projekt in Bolivien und an der Elfenbeinküste aufgeteilt!

Anna-Maria Marschner

Spendenkonto:
Verein FAMUNDI
Raiffeisenbank Salzkammergut
AT57 3451 0000 0953 8000
BIC RZOOAT2L510
Spende steuerlich absetzbar SO 2353
Bitte bei Einzahlung Geburtsdatum für steuerliche Absetzbarkeit angeben!

FAMUNDI

www.famundi.com

Schatzsuche: Wir finden Jesus in der Krippe

Empfehlung für junge Familien:

Auf der Onlineplattform www.meinefamilie.at finden sich immer wieder sehr gute Anregungen zu den Themen Kinder, Baby, Erziehung, Kinderbetreuung, Bücher, Glaube in der Familie und Elternleben. Ein Blick auf die Homepage lohnt sich!

Mit freundlicher Genehmigung der Redaktion drucken wir hier diesen Artikel ab.

Wir sind auf dem Weg zum alljährlichen adventlichen Keksebacken bei Oma und Opa im Burgenland, da höre ich unseren Ältesten von der Rückbank: „Mami, weißt du, was ich einmal werden will?“ „Was denn?“, frage ich und erwarte mir die üblichen Antworten wie Polizist oder Feuerwehrmann. Ich werde überrascht: „Schatzsucher!“, sagt mein Sechsjähriger. Was genau er denn damit meine, will ich wissen. „Na ja, ein Schatzsucher, der im Meer nach Perlen und Gold taucht.“ Was für ein Berufswunsch! In dem Alter wollte ich Reitlehrerin oder Sängerin werden, im Vergleich zum Schatzsucher ziemlich langweilig. Ich versuche mit aller Ernsthaftigkeit über diesen originellen Berufswunsch mit meinem Sohn zu sprechen, der sich anscheinend schon viele Gedanken darüber gemacht hat. Tauchen

müsse man da, und das könne er ja schon einmal mit seiner Taucherbrille üben. Wir haben also schon Pläne für den Sommer!

Als wir am Abend, müde vom Teigkneten, Kekse-Ausstechen und Lebkuchen-Verzieren bei den Großeltern, wieder heimwärts fahren, kommt mir in den Sinn:



Schatzsucher sind wir gerade im Advent doch alle! Und der Schatz, der gefunden werden will, das ist der kleine Jesus in der Krippe. Nach den Wochen der Vorbereitung, in denen Kekse gebacken, Geschenke gekauft und verpackt, Roraten mitgefeiert und Herzen bereitet wurden, soll sich am Heiligen Abend alles um diesen Schatz drehen. Auch wenn die neue Playmobilritterburg noch so spannend

ist und der Weihnachtsbraten noch so gut duftet.

Die Krippe mit Jesus, Maria und Josef bekommt deshalb bei uns einen besonderen, zentralen Platz (der zugleich auch so kindersicher sein muss, dass der Zweijährige die zerbrechlichen Steinfiguren nicht auf den Boden katapultieren kann). Die Futterkrippe selbst ist anfangs noch leer. Wenn es dann im Weihnachtsevangelium beim Evangelisten Lukas heißt, „sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war“, legt eines unserer Kinder das Jesuskind hinein. Und dann bleiben wir einfach eine Weile vor Jesus. Singen „Stille Nacht“ und „Ihr Kinderlein kommet“. Bringen Jesus unsere Bitten und zünden bei jeder Fürbitte ein kleines Teelicht an. Und wir wissen: Selbst wenn von Andacht beim Geschenke-Auspacken, Spielen und Essen wenig zu spüren ist, Jesus, der größte Schatz, ist mitten unter uns.

Sandra Lobnig

Die Autorin ist Theologin und liest und schreibt über Ehe-, Erziehungs- und Glaubensthemen. Mit ihrem Ehemann und ihren vier kleinen Kindern lebt sie in Wien. Mit Anna-Maria Marschner verbindet die Familie eine langjährige Freundschaft.

Herzliche Einladung zu den Familien-Gottesdiensten im Advent, bei denen es wieder Überraschungen für die Kinder gibt.

Sa, 1. Dez.

16:00 Uhr Adventkranzweihe

jeden Adventsonntag

9:30 Uhr Familiengottesdienst

Mo, 24. Dez.

16:00 Uhr Kinderweihnacht

Mit dem Hirten Simon durch den Advent



An den Sonntagen im Advent machen wir uns heuer auf eine Suche. Der Hirte Simon hat sein Schaf verloren und kann es ein-

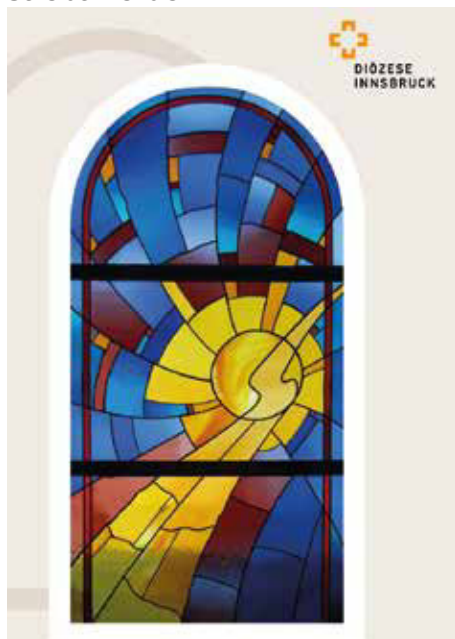
fach nicht finden. Auf seine Suche gibt ihm der Hirte Jakob aber zum Glück eine Laterne mit vier Lichtern mit. Wo wird Simon das Schaf wohl finden?

(Kinderbuch von Gerda Marie Scheidl und Marcus Pfister 1986: Die vier Lichter des Hirten Simon)

Exerzitionen im Alltag

In unserer Pfarre finden in der Fastenzeit wieder „Exerzitionen im Alltag“ statt, zu denen ich alle, die in den Wochen der Vorbereitung auf Ostern ihre Gottesbeziehung vertiefen möchten oder einfach Sehnsucht nach mehr Leben haben, herzlich einlade.

In dieser Zeit treffen sich alle TeilnehmerInnen einmal in der Woche zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch und zur Einführung in die Übungen der folgenden Woche. Eine durchgehende Teilnahme sollte angestrebt werden!



Mein Gott,
ich komme zu Dir.

Du erwartest mich
mit den Samen Deines Glücks.

Öffne mein Herz,
bereite den Boden,
säe den göttlichen Samen.

Lass ihn wachsen
zum Baum des Lebens,
zur Heimat für mich
und meine Nächsten.

Amen

(Irene Weibold)

Lebendig glauben mit den Seligpreisungen

und Gedanken von Papst Franziskus
(aus „Gaudete et exsultate“ / „Freut euch und jubelt“)

Exerzitionen im Alltag bedeutet:

- sich darin einzuüben, die Gegenwart Gottes in allen Dingen des alltäglichen Lebens zu suchen und zu finden
- Kraft zu schöpfen
- Gemeinschaft zu erleben
- über 5 Wochen miteinander spirituell unterwegs zu sein

Elemente:

- Tägliche Gebetszeit, dazu gibt es Impulse und Hilfestellungen
- Einmal wöchentlich ein Treffen in der Gruppe mit Erfahrungsaustausch, Stille, Gebet und Einführung in die nächste Exerzitionswoche.

Lebendig glauben und glücklich sein. Ein Widerspruch?

Ganz und gar nicht. ChristIn sein hat mit Leben, Glück, Freude und Segen zu tun und bedeutet nicht, ein griesgrämiges, verstaubtes Museum zu sein. Lass Dich ein auf eine Entdeckungsreise des Glücks. Suche die Verbindung zwischen den angebotenen Gedanken von Papst Franziskus und deinen eigenen Lebenserfahrungen!

Aufbau der Unterlagen:

Jede Woche beginnt mit einer einfachen Gebetsübung, um die Vielfalt menschlichen Betens aufzuzeigen und Anregungen für die eigene Gebetspraxis zu erhalten. Den Einstieg in den Bibeltext bieten durch ihre Symbolkraft die Glasfenster zu den Seligpreisungen der Pfarrkirche Frankenau (Burgenland/Österreich) nach Entwürfen von Mag.

Martina Staudenherz. Die verschiedenen Impulse von Papst Franziskus führen zu einer persönlichen Auseinandersetzung mit den Seligpreisungen und dem eigenen christlichen Selbstverständnis.

Ergänzt werden die Unterlagen durch einführende und weiterführende Texte u.a. von Prof. Dr. Roman Siebenrock und Martin Gutl und Gebeten, wie dem Pfingsthymnus.

Ich freue mich darauf mit TeilnehmerInnen der Vorjahre und mit neuen Frauen und Männern aus der Pfarrbevölkerung den Weg auf Ostern hin zu gehen!

Anna-Maria Marschner

Textbausteine: Diözese Innsbruck

Anmeldung in der Pfarrkanzlei oder bei Anna-Maria Marschner: anna-maria.marschner@dioezese-linz.at

Tel.: 067-8776 5853

Termine:

Jeweils donnerstags:
7.3., 14.3., 21. 3., 28.3., 4.4.

Für das Abschlusstreffen
suchen wir gemeinsam
einen Termin!

Max. TeilnehmerInnenzahl:
20 Personen

Nachruf Dr. Manfred M. Zeindlinger

Mein Leben war ein erfülltes Leben. Dankbar blicke ich zurück auf all meine Lebensabschnitte.

Ich hatte eine glückliche Kindheit, bescheiden wie alle damals, 10 Jahre nach Kriegsende an der tschechischen Grenze in Summerau. Überaus dankbar bin ich für meine christliche Sozialisierung durch mein Elternhaus und in der Pfarre Rainbach. Auch meine Schulzeit im Gymnasium Freistadt war zumindest rückblickend eine unbeschwertere Zeit. Ich durfte mich einer christlichen Mittelschulverbindung anschließen und hatte stets gute Freunde. Dann kam der Schritt ins Studium. In dieser Zeit lernte ich meine Frau Elfi kennen, eine wahre Gebetserhörung für mich. Sie begleitete mich bereits während meines Medizinstudiums in Innsbruck, am Studiumsende begleiteten mich auch bereits zwei Töchter. Meine Ausbildungszeit im Krankenhaus Wels und Grieskirchen war eine überaus bereichernde Zeit. 1987 kam ich dann mit meiner Frau und unseren vier Kindern nach Gschwandt. Landarzt zu sein ist eine wunderbare, wenn auch manchmal anstrengende Aufgabe. Ich habe versucht viel zu geben, ich weiß aber auch, dass ich viel schuldig geblieben bin. Ich bitte all jene, denen ich Zuwendung, Rat oder anderes schuldig geblieben bin um ehrliche Vergebung, besonders meine Familie und meine Patienten. Ich habe zumindest versucht, mein Bestes zu geben, leider manchmal nur in Gedanken ohne Werke.

Bereits zur Zeit meines Studiums lernten meine Frau und ich die Charismatische Erneuerung in der katholischen Kirche kennen. Durch diese ökumenisch ausgerichtete Bewegung baute ich eine tiefe, persönliche Gottesbeziehung auf und eine Liebe zum Wort Gottes,

der Bibel. 2009 wurde ich von Bischof Ludwig zum Diakon geweiht. Mein Seelsorgebereich war meine Ordination mit meinen Patienten. Ich danke für das große Vertrauen, das mir auch in diesem Bereich entgegen gebracht wurde. In meinen Predigten und im Bibelkreis versuchte ich das Wort Gottes, aus dem ich selbst so viel Kraft und Hoffnung erfuhr, zu verkünden. Gewiss oft stümperhaft, aber ich hatte stets den großen Wunsch, von dem weiterzugeben, was mich selbst erfüllte.

Dass dieses Wort Gottes durchs Leben trägt, konnte ich dann noch stärker erfahren, als meine Lähmungserkrankung begann, von der ich von Anfang an wusste wie sie verläuft und was mich erwartet. ALS, wie sich meine Erkrankung nannte, diese unbeeinflussbare und unheilbare Krankheit fiel mir schon im Medizinstudium auf mit der Hoffnung, nie an so etwas zu erkranken. Nun war es aber so - mein ganzer Körper wurde schrittweise lahm und die Fähigkeit verständlich zu sprechen ging völlig verloren. Ich, der so gerne und viel geredet hat, konnte auf einmal kein Wort mehr sprechen. Nur mein Verstand blieb wach, mein Gehör und die Augen. Zurzeit, da ich diese Zeilen schreibe, sind noch die Finger der rechten Hand einigermaßen intakt, aber wie lange noch? Von Beginn an hatte ich einen tiefen, festen Glauben, dass Jesus mich heilen kann und wird. „Dein Glaube hat dir geholfen“, hat Jesus so oft bei seinen Heilungen gesagt, und dieser Glaube war mir geschenkt. Das Spüren, dass der Geist Gottes auch in jeder meiner kranken, lahmen Körperzelle wohnt, trug mich durch die ganze schwierige Zeit. Die intensive Arbeit mit den Psalmen ermutigte mich auch, Gott anzujammern und zu fragen, was

er sich dabei denkt. Und seine Antwort war immer: Hab Geduld, ich bin bei dir. Das waren keine leeren Worte, er ließ mich spüren, dass er bei mir war. „Ich der Herr, bin dein Arzt“. Dieses Wort Gottes im Buch Mose ließ meine Hoffnung und Zuversicht nie schwinden. Ich versuchte ein geduldiger Patient Gottes zu sein. Mit Gott zu sprechen war mir ja auch ohne Sprachfähigkeit immer möglich. Und Gott hält sein Wort und er heilte mich; nicht nach meiner Zeitvorstellung, sondern nach seiner.

Ich durfte meinen lahmen Körper nun verlassen. Ich lasse meine irdische Hülle zurück, ich selber bin da und darf, so meine Überzeugung, schauen, was noch kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat.

Durch das Erbarmen und die Barmherzigkeit Gottes werde ich einziehen dürfen in die neue Wohnung, die Jesus für mich bereitet hat. Euren Blicken entzogen darf ich auch in euren Herzen bleiben.

Ich danke allen, die während meiner Krankheit immer wieder an mich gedacht haben und mich mit ihren Gebeten begleitet haben. Besonders aber danke ich meiner Frau, die mich aufopfernd gepflegt hat und nicht von meiner Seite gewichen ist und meinen Kindern, die mich ebenfalls umsorgt und mir ihre Liebe gezeigt haben. Nun trauert nicht lange und seid gewiss, Jesus ist bei euch, alle Tage bis ans Ende der Welt.

Halleluja, Halleluja!

Dr. Manfred Zeindlinger



Tiefes Gottvertrauen

Wer Dr. Manfred Zeindlinger kennenlernen durfte, spürte schnell seinen unerschütterlichen Glauben, sein tiefes Vertrauen. Diesen Glauben wollte er weitergeben – durch seine Worte und durch sein Leben.

Als Arzt war Manfred Diakon und als Diakon war er Arzt. Er lebte seine Berufung als Seelsorger für die Menschen, dabei denke ich an die Bibelrunde „Bibel und Leben“ oder die Alpha-Kurse, die er gemeinsam mit seiner Frau leitete.

In ganz Gschwandt und weit darüber hinaus hat es uns alle berührt wie sehr er in Vertrauen auf seinen Schöpfer seine schwere Krankheit Amyotrophe Laterale Sklerose, kurz ALS, getragen hat. Er hat sich immer seinem guten Hirten anvertraut.

Der Psalm 23 in der Übertragung von Manfred Zeindlinger stärkt auch uns.



Psalm 23 (tiefes Vertrauen, Tetrameter)

Der HERR ist mein Hirte, und mir wird nichts mangeln.

Auf grünenden Auen da lässt er mich wandeln.

Zum Ruheplatz führt er ganz nahe am Wasser.

Er stillt mein Verlangen, er leitet auf Pfaden,

die treu und gerecht sind. Ich werd' nicht beladen

mit Unheil beim Wandern durch finstere Schluchten.

Denn stets bist du bei mir, dein Stock verleiht wahrlich

viel Mut und viel Tröstung. Dein Stab gibt beharrlich

mir Zuversicht täglich, wo immer ich gehe.

Du füllst mir den Becher, der Tisch ist bereitet

und Güte mit Liebe mein Leben begleitet.

Ich will bei dir bleiben für immer und ewig.



Seit seiner Diakonatsweihe im Jahr 2009 bereicherte er den „Neuen Ruf“ mit seinen Beiträgen zum Thema „Glauben und Leben“. Dafür und für all seine Dienste, besonders aber für das Glaubenszeugnis, das er mit seinem Leben gab und das alle Anwesenden beim Wachgebet und beim Auferstehungsgottesdienst im Zuge seines Begräbnisses erfahren durften, danken wir ihm von ganzem Herzen.

Manfred fehlt uns. Es ist ein großer Schmerz, dass er nicht mehr bei uns ist.

Aber im Glauben an die Auferstehung wollen wir uns auch mit ihm freuen, dass er erlöst ist und nun bei unserem himmlischen Vater sein darf!

Anna-Maria Marschner

Jeden 25. des Monats kleiner Anbetungstag und wöchentliche Laudes im Meditationsraum

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, wird es ab 25. Jänner einmal im Monat einen „kleinen Anbetungstag“ im Meditationsraum des Pfarrhofs geben. Herzlichen Dank für die Rückmeldungen und die Bereitschaft einzelner Personen regelmäßig eine Stunde pro Monat vor dem Allerheiligsten Anbetung zu halten.

Es wird jeweils um 9 Uhr das Allerheiligste ausgesetzt – egal welcher Wochentag – und um 16 Uhr wieder eingesetzt. Es sind noch Stunden frei und ich bitte mit mir Kontakt aufzunehmen, wenn jemand noch

eine Stunde übernehmen könnte, ganz nach dem Motto „Zeit, die du dir nimmst, ist die Zeit, die dir etwas gibt.“

Gott wird uns in diesen Stunden der Anbetung sicher tiefer in die Beziehung mit ihm hineinwachsen lassen. Er ist es ja, der uns in der Eucharistie in Liebe anschaut und uns und unsere Anliegen verwandelt.

Auch zur wöchentlichen Laudes jeden Dienstag (ausgenommen Schulferien) um 8.30 Uhr im Pfarrhof möchte ich ganz herzlich einladen. Das Morgengebet der Kirche ist eine schöne Form um sich mit

der ganzen Weltkirche im Gebet zu verbinden und den Tag mit Gott zu beginnen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich und ich freue mich über jede/n Mitbetenden.

Bitte um 8.25 Uhr im Meditationsraum des Pfarrhofs sein – das Gebet dauert maximal eine halbe Stunde. Möge uns der schöne kleine Rahmen des Meditationsraums helfen, mitten im Alltag in der Stille bei Gott und uns selbst anzukommen.

Anna-Maria Marschner

Reges Interesse an den neu gestalteten Räumen beim „Pfarrhof schau´n“

Viele Gschwandtner haben finanziell, mit Zeit oder mit Sachspenden zur Neugestaltung des Pfarrhofes beigetragen. Bei der feierlichen Eröffnung gab es unter dem Motto „**Gemma Pfarrhof schau´n**“ Gelegenheit, das Ergebnis in Augenschein zu nehmen und gemeinsam zu feiern.

In der Pfarrkanzlei konnte man Einsicht in alte Matriken nehmen, der neu eingerichtete Besprechungsraum lockte mit alten Chroniken und Kunstschätzen. Auch der neue Jugendraum stieß auf großes Interesse, ebenso wie das Büro der Pfarrassistentin im ersten Stock, wo nun auch eine gemütliche Sitzecke für seelsorgliche Gespräche zur Verfügung steht. Nebenan ist ein Meditationsraum zu finden, der von vielen auch gleich für besinnliche Momente genutzt wurde. Ebenfalls zum Nachdenken lud eine Ausstellung mit Psalm-Skulpturen

ein, die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen der NMS Traundorf im Religionsunterricht mit Felicitas Jirikowsky gestaltet hatten.

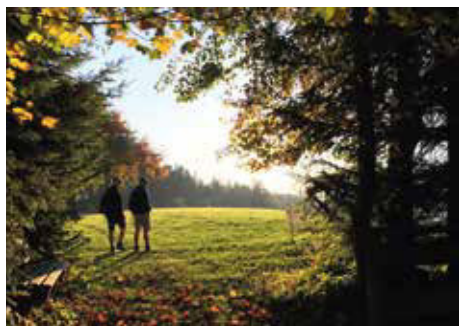
Auch für „kulinarische Pausen“ war gesorgt: In der Küche verwöhnte ein engagiertes Team die Gäste mit Selbstgebackenem und Kaffee, im Wintergarten lockte eine Gulaschsuppe. Um trotz des trüben Wetters genügend Platz zum gemütlichen Sitzen anbieten zu können, wurden in der Garage Biertische aufgestellt. Hier fand auch einer der Höhepunkte des Festes statt: die „amerikanische Versteigerung“ einer von der Schülerin Sophie Gillesberger zur Verfügung gestellten Torte zugunsten der geplanten Kirchenrenovierung.

Daniela Toth

Fotos: Magdalena Lahniger (1),
Peter Sommer (2,3)



Pfarrwallfahrt 2018



Am Samstag 13. Oktober fand die bereits traditionelle Pfarrwallfahrt zum Friedenskreuz am Oberkaibling statt.

Eine kleine Schar Pilger marschierte bei herrlichem Wanderwetter um 6.00 nach kurzem Pilgersegen in unserer Pfarrkirche über die Riedeln nach Viechtwang, wo uns im



Kaplanstock ein bestens vorbereitetes Frühstück erwartete.

Nach einer kurzen Andacht in der Pfarrkirche marschierten wir weiter zum Oberkaibling. Die Bergmesse am Friedenskreuz wurde wieder von unserem Pfarrmoderator Alois Kainberger zelebriert.



Auf Grund einiger Terminüberschneidungen endete für einige Teilnehmer die Pfarrwallfahrt bereits am Oberkaibling. Die anderen wanderten noch zum Gasthof Holzinger, wo mit einem guten Mittagessen ein wunderschöner Pilgerstag zu Ende ging.

Klemens Portenschlager

Aktiver Kirchenchor Gschwandt



Am 19. Oktober lud der Kirchenchor Gschwandt unter der Leiterin Annemarie Hauer zusammen mit der Gemeinde zu einem Konzert, in dem ausschließlich Kompositionen von Walter Kienesberger aufgeführt wurden. Der Titel „**Viele Wege - meine Pfade**“ nahm Anleihe zur Thematik der Kulturtage 2018 und war eines der letzten Highlights dieses an Veranstaltungen reichen Sommers.

Da das Schaffen von Walter Kienesberger sehr vielfältig ist und ein großes Repertoire umfasst, trugen viele SängerInnen und MusikerInnen zum Gelingen bei. Somit war ein sehr abwechslungsreiches Programm garantiert.

Die Köcker-Musi interpretierte sowohl schwungvolle als auch ernste Stücke, Lukas Raffelsberger

entlockte der Orgel meisterhaft schwierige Melodien, virtuos alle SolointerpretInnen. Das Schlusslied „Ahnung“ ließ manchen Besucher mit einem Ohrwurm nachhause gehen.

Da Kienesberger Pädagoge und langjähriger Direktor der Musikvolksschule Gschwandt war, schrieb er zahlreiche Stücke für Kinder, einige davon wurden vom Schülerchor der 4. Klassen grandios präsentiert.

Das Eingangslied des Konzertes, der vertonte Psalm „Dein Wort oh Herr..“ kann wohl als Thema für Kienesbergers anspruchsvolles, vielschichtiges Werk gesehen werden. Es bleibt zu hoffen, dass er sich – im wohlverdienten Ruhestand – zu noch zahlreichen Werken inspiriert fühlt.

Fast zeitgleich stand ein ebenfalls herausfordernder Auftritt des Kirchenchores an: In Gunskirchen wurde oberösterreichweit zum Konzert „BeispielsWeisen4“ eingeladen. Komponisten wurden gebeten, Psalmen zu vertonen, von Singkreisen, Chören oder Vokalensembles wurden diese Chorwerke einstudiert und uraufgeführt.

Da der Gschwandtner Kirchenchor sozusagen auf den „Privatkomponisten“ Kienesberger verweisen kann, studierte man in langen Stunden „Herr, mache mich zu einem Werkzeug deines Friedens“ ein und führte es sehr erfolgreich auf.

Anneliese Fuchshuber
für den Kirchenchor Gschwandt
Fotos: Jürgen Reischenböck



Erntedankfest



Trotz Regen war das Erntedankfest wie jedes Jahr ein ganz besonderes Fest der gesamten Pfarrfamilie. Die Landjugend hatte wieder in mühevoller Arbeit eine wunderschöne Erntekrone gefertigt, die das Zentrum des Festes bildete.

Doch was wäre Erntedank ohne die GabenträgerInnen, die Goldhaubengruppe, die Musikkapelle, die Kinder aus dem Kindergarten und der Schule, die MinistrantInnen, allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die gemeinsam DANKE sagen für die Früchte der Erde und für die Ernte im

persönlichen Leben?! Auch für die Innenrenovierung der Kirche war das heutige Erntedankfest durch die Talente-Aktion ein besonderer Auftakt. So bekamen alle ein gesegnetes Stück Brot zum Teilen, die Kinder einen saftigen Apfel und alle ein Kuvert mit 5 Euro die bis zum nächsten Erntedankfest reichlich vermehrt werden sollen, indem jede/r Einzelne/r sein individuelles Talent nützt. Ein Danke an alle im Voraus für jede Idee und deren Umsetzung!

Anna-Maria Marschner

Fotos: Peter Sommer



Kindergarten und Krabbelstube



Dem Kindergarten und der Krabbelstube der Pfarrcaritas Gschwandt wurden im Rahmen einer Leiterinnenfortbildung ein **Zertifikat** überreicht. Unsere Einrichtung arbeitet mit dem Qualitätssystem **Qap.E** = Qualität als Prozess in der Elementarpädagogik.

Qap.E garantiert die systematische Auseinandersetzung mit pädagogischen Prozessen und zielt auf eine Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität ab.

Das Team bearbeitet ausgewählte Themen, reflektiert anhand vorgegebener Qualitätsstandards die eigenen pädagogischen und/oder organisatorischen Prozesse, formuliert Maßnahmen zur Weiterentwicklung und überprüft deren Umsetzung.

Der **Luftballonstart** im Rahmen der Weltspawoche wurde am 23. Oktober wieder von der örtlichen Raiba für ca 100 Kinder gesponsert und durchgeführt. Die erste schriftliche Rückmeldung aus Judenburg in der Steiermark erreichte uns bereits am nächsten Tag. Der Luftballon hatte 147,3 km in 1,5 Stunden geschafft.

Am **Donnerstag, 8. November** vormittags feierten alle Kinder gemeinsam mit Pfarrassistentin Anna-Maria Marschner und Mandatsnehmerin Katharina Stockinger das Martinsfest mit Liedern, Musik, ei-

nem Rollenspiel der Schulanfänger und einem Lichtertanz der mittleren Kinder im Kindergarten. Anschließend wurden die Martinskipferl in den Gruppen geteilt.

Bei Einbruch der Dunkelheit führte uns der Laternenumzug hinter dem Martinsreiter zur Kirche, wo eine kleine Feier in der Pfarrkirche das Martinsfest abrundete.

Herzlichen Dank dem Martinsreiter mit Begleitung und der freiwilligen Feuerwehr für den Lotsendienst.

Krabbelstube und Kindergarten beteiligen sich auch heuer wieder an der Aktion „**Christkindl aus der Schuhschachtel**“ – einer Aktion der O.Ö. Landlerhilfe.

Kinder und ihre Familien sind aufgegrufen, Schuhschachteln mit Süßigkeiten, Schul- und Spielsachen, Toiletteartikeln und/oder Kleidung zu füllen, weihnachtlich einzupacken und damit zu Weihnachten einem bedürftigen Kind, dem es

nichts so gut geht, eine große Freude zu bereiten.

Ein herzliches Danke an alle, die sich an dieser Aktion beteiligten oder Spenden für die Transportkosten gegeben haben!

*Monika Weißmann
Leiterin Krabbelstube/
Kindergarten*

Fotos: Peter Sommer

Einschreibung für das Arbeitsjahr 2019/20

Kindergarten

Mittwoch, 16.1.2019 und
Donnerstag, 17.1.2019

Krabbelstube

Donnerstag, 24.1.2019

jeweils 14.00 – 15.30 Uhr



Sternsingeraktion 2019



Liebe Kinder, Jungscharkinder und MinistrantInnen, liebe Pfarrjugend!

Auch heuer werden wir in unserer Pfarre wieder die Sternsingeraktion durchführen.

Probentermine

Samstag, 15.12.2018

09:30-11:30 Uhr (Workshop)

Freitag, 21.12.2018

16:00-16:45 Uhr

Dienstag, 27.12.2018

9:30-10:00 Uhr

Kommt bitte recht zahlreich zur 1. Probe, weil an diesem Termin die Gruppen eingeteilt werden.

Wer sich vorstellen kann, als Begleitperson mitzugehen, soll sich bitte **vor der 1. Probe** mit uns in Verbindung setzen.

Auch bitten wir Familien, die eine Gruppe zum Mittagessen einladen möchten, sich zu melden.

Voraussichtliche Einteilung der Gebiete und Tage: (genaue Listen hängen ab Weihnachten im Schaukasten!)



1.Tag: Samstag, 29.12.2018

Gruppe 1: Hauptstraße 1, 3, Laakirchner Straße, Lärchenweg, Alt-Gschwandt, Wallweg

Gruppe 2: Gmundner Straße, Rabesberg 1 - 5, 51 - 54, Bergbauernweg, Flachberg

Gruppe 3: Schlossberg, Laudachtal, Kohlbachweg, In der Klamm, Gastach 20

Gruppe 4: Dorf 4, Webergrub, In der Straß, Guselhub, Schacher, Neuhub 3 - 5, Oberndorf 28, 116

Gruppe 5: Grafing, In der Edt, Maierhof, Unterndorf, Dorf 1 - 7, Gmundner Str. 7 + 9

Gruppe 6: Münzfeld, Am Bach, Leitenbauernweg

Gruppe 7: Moos, Schönfeld, Dorf 11 - 23, Oberndorf, Neuhub 1-2

Gruppe 8: Moosham, Steinbichl

2. Tag: Freitag, 4.01.2018

Gruppe 1: Steig, Spitzerweg, Zauerweg, Baumgarten, Gartenstr. 1 - 12, Müllerbachstr. 1-15

Gruppe 2: Baumgarten 51, Laudachseestr., Müllerbachstr. 21-40, Waldbach 1, Unterm Wald

Gruppe 3: Waldbach, Waldbachstraße, Müllerbachstraße 1 - 15, Gartenstraße 16 - 34

Gruppe 4: Hauptstr, Schulleiten, Bahnweg, Katharinenweg, Gmundner Str 1+3+5, Pfarrfeld

Gruppe 5: Hauptstraße, Mitterweg, Wiesenweg, Fritz-Edtmeier-Str., Korngoldstr., Schulleiten (Teil)

Gruppe 6: Hauptstraße, Kirchenweg, Birkenweg, Feldweg

Gruppe 7: Hillingstraße, Rabesberg 11 - 46, Gastach, Oberndorf 31

An den Sternsingertagen treffen wir uns **jeweils um 8:30 Uhr im Pfarrheim** zum Ankleiden und Schminken und gehen ab 9.00 Uhr zu den Häusern.

Am **6. Jänner 2019 um 9:30 Uhr ist der Sternsinger – Dankgottesdienst, Treffpunkt zum Ankleiden und Liederprobe um 8:30 Uhr im Pfarrheim.**

Nach der Hl. Messe findet die Auszahlung für die Kinder im Pfarrheim statt.

Wir hoffen, dass sich viele Kinder und Jugendliche und auch Begleitpersonen finden, die diese Aktion unterstützen und würden uns freuen, wenn Sie als Begleitperson bzw. beim Ankleiden und Schminken sowie beim Verköstigen mit-helfen. Teilen Sie uns dies bitte bei den Proben oder telefonisch mit.

Herzlichen Dank für eure/Ihre Unterstützung

*Maria Leeb, Tel. (07612) 73 477
0650 - 44 8 44 92*

*Sabine Stelzhammer
0676 - 8776 6108*



Erstkommunion

Die zweite Klasse der Volksschule ist für die Kinder immer ein besonderes Jahr, wartet auf sie doch das Fest der Erstkommunion!

Nächstes Jahr findet die Erstkommunion relativ spät statt, zu Christi Himmelfahrt am 30. Mai 2019. Der Weg zur Erstkommunion hat allerdings schon lange begonnen, genau genommen bei der Taufe!

Zu allen Stationen auf dem Weg hin zu dem Tag, an dem die Kinder Jesus das erste Mal in der Eucharistie empfangen dürfen, lade ich die Kinder mit ihren Familien ganz herzlich ein!

Anna-Maria Marschner



Termine Erstkommunion

Do, 17. Jänner 2019

19:30 Uhr Pfarrsaal
1. Elternabend

So, 24. März 2019

9:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst
Insbesondere auch die Taufpaten sind dazu eingeladen!

Di, 9. April 2019

19:30 Uhr 2. Elternabend

Do, 30. Mai 2019

9:30 Uhr Erstkommunion

Firmung 2019



MUTIG und GESTÄRKT in die Zukunft – so das Motto der Firmvorbereitung 2018/19

Mit **24 Jugendlichen** und 6 Firmbegleitern starten wir heuer etwas früher als gewohnt, am **30. November** in die Firmvorbereitung.

Gemeinsam brechen wir auf, zu einer Reise in einen neuen Lebensabschnitt. Wir alle sind von Gott ins Leben gerufen und sind aufgefordert auf diesen Ruf Gottes zu antworten, indem wir „Verantwortung“ übernehmen für unser Leben, unseren Glauben, unsere Mitmenschen und unsere Umwelt. Dazu braucht es Mut, Kraft und Kreativität. Deshalb brauchen wir Gottes guten Geist, der uns stärken und ermutigen möchte, der uns aufrichtet und Richtung gibt. Diesem Heiligen Geist wollen Dominik, Matthias, Hanna K., Hanna W., Lukas, Manuel, Pascal, Patrick, Bianca, Charlotte, Sophia, Valentina, Lena-Sophie, Philip, Fabian, Lorenz, Tobias, Simon, Helena, Julia, Philipp, David, Elias und Leonie in der Vorbereitung auf die Firmung auf die „Spur“ kommen um sich bei der Feier der Firmung von ihm stärken und beschenken zu lassen.

Eine süße Tat

Am Weltmissionssonntag wurden auch heuer wieder nach den beiden Gottesdiensten fair gehandelte Schoko-Pralinen und Bio-Fruchtgummis von Jugendlichen aus der Pfarre zum Verkauf angeboten. Alle VerkäuferInnen und KäuferInnen unterstützten damit die Jugendaktion von Katholischer Jugend und Missio Österreich.

Mit den Einnahmen werden Jugendprojekte auf der ganzen Welt unterstützt. Der Reinerlös kommt in diesem Jahr Jugendprojekten in

Was beinhaltet die Firmvorbereitung?

GEMEINSCHAFT:

Gemeinsame Aktivitäten wie ein erster Abend zum Kennenlernen, Gottesdienst feiern, Palmbuschen binden, Ausflug mit FirmpatInnen, Workshops

GLAUBENSINHALTE & AUSTAUSCH

4 Gruppenstunden (in Kleingruppen mit FirmbegleiternInnen)

SOZIALES ENGAGEMENT

individuell wählbare Projekte

ENGAGEMENT IN DER PFARRE

individuell wählbare Projekte

Sabine Stelzhammer

Termine Firmung

So, 31. März 2019

9:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst
Pfarrkirche mit anschl. Pfarrcafé

Fr, 19. April 2019

Palmbuschen-Verkauf vor den beiden Gottesdiensten

Sa, 27. April 2019

Ausflug mit FirmpatInnen und Besuch beim Firmspender

Sa, 18. Mai 2019

10:00 Uhr Firmung mit
Bischofsvikar Dr. Adi Trawöger

Äthiopien, Indien, Ecuador und Tansania sowie der Jugendarbeit der Katholischen Jugend Österreich zugute.

Herzlichen Dank für € 595,40!

Sabine Stelzhammer





Katholische Frauenbewegung

Auch das Arbeitsjahr der Kfb hat wieder begonnen. Gemeinsam mit der Bücherei luden wir zum Wein-Lese-Fest ins Pfarrheim.



Mit ihrem neuen Kabarettprogramm sorgte die Autorin Lydia Neunhäuserer für einen tollen, lustigen, vergnüglichen Abend. Kulinarisch stärkten wir uns mit Käse und Wein und anderen Schmankerln. Es war wirklich ein sehr gelungener Abend.

Zu allen Veranstaltungen im neuen Jahr laden wir die Mitglieder und alle interessierten Frauen herzlich ein. Wir freuen uns immer über neue Gesichter!

Anna Reiter kfb

Termine kfb

Kripperloas

Datum, Uhrzeit und Ort werden rechtzeitig über die Verlautbarungen in der Kirche bekannt gegeben.

Fr, 01. März 2019

Weltgebetstag der Frauen

Di, 12. März 2019

19.00 Uhr Kreuzwegandacht der kfb, Kirche

Fr, 15. März 2019

Familienfasttag

So, 17. März 2019

Gottesdienste und Sammlung zum Familienfasttag ab 8.30 Uhr „Fastensuppen essen“ im Pfarrheim

Mi, 20. März 2019

19.00 Uhr Bildungstag im Klostersaal Traunkirchen

Di, 26. März 2019

8.30 - 11.00 Einkehrvormittag mit Pfarrassistentin Mag. Anna-Maria Marschner im Pfarrheim

Männertag



Für den Männertag am 27. Jänner 2019 haben wir einen jungen Referenten gewinnen können.

Mag. Peter Pimann (Jg. 1980), dipl. Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberater, hält nach dem zweiten Gottesdienst im Pfarrheim seinen Vortrag zum Jahresthema „dazugehören“, wozu die gesamte Pfarrbevölkerung herzlich eingeladen ist!

Aktion „Sei so frei“



Mit der Adventsammlung von SEI SO FREI werden heuer die Schwestern und Brüder in Peru unterstützt. Nähere Informationen über die SEI SO FREI-Aktion erhalten Sie bei den Gottesdiensten am 3. Adventssonntag.



Katholische Männerbewegung Gschwandt



Männertag So. 27. Jänner 2019

Messe um 09:30 Uhr

Anschließend treffen wir uns im Pfarrheim.

Referent

Mag. Peter Pimann

dipl. Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberater



Vortrag zum Jahresthema:

„Dazugehören“

Einladung nicht nur für KMB-Mitglieder, alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Termine für Kinder und Familien

Auch im neuen Jahr warten wieder besondere Gottesdienste auf euch!

So, 20. Jän. 2019

9:30 Uhr Familien-Wortgottesfeier in der KIRCHE mit KISI - God's singing Kids.



(Achtung: Der Ort wurde aufgrund des Pfarrfrühschoppens geändert!)

So, 3. Feb.

9:30 Uhr Kindersegnung im Kindergarten mit Jause.

So, 3. März 2019

9:30 Uhr Faschings-Gottesdienst mit den Clowns Tini und Eva - Kommt verkleidet in die Kirche!

Mi, 6. März 2019

16:00 Uhr Aschermittwoch-Andacht für Kinder im Pfarrsaal: Gemeinsam wollen wir die Fastenzeit beginnen.

So, 17. März 2019

9:30 Uhr Kinder-Wortgottesfeier im Gymnastiksaal der Volksschule, anschließend Fastensuppe im Pfarrsaal

So, 14. April 2019

9:30 Uhr Palmsonntag-Familiengottesdienst

Anna-Maria und das Kili-Team freuen sich auf euch



Termine Jungschar und MinistrantInnen

Sa, 26. Jänner 2019

Kino: 16 Uhr: VS
18 Uhr: MS im Pfarrheim

Sa, 16. Februar 2019

14:00 - 16:00 Uhr
Winterwanderung
Treffpunkt vor der Kirche

Sa, 23. März 2019

14:00 - 16:00 Uhr
Spielenachmittag (Pfarrheim)

Sa, 13. April 2019

14:00 - 16:00 Uhr
Ratschenworkshop (Pfarrheim)

Wir freuen uns über die neuen Jungscharkinder und MinistrantInnen, die beim Christkönigsfest aufgenommen wurden!

Derzeit laufen bereits die Planungen für das Lager 2019, Ort und Termin werden im nächsten Ruf bekannt gegeben.

Danke für eure treuen Dienste, liebe Minis! Vor Weihnachten treffen wir uns wieder zu einer adventlichen Jause – Termin folgt!

Eure GruppenleiterInnen

Herzliche Einladung zur Segensfeier für Schwangere



Bereits zum vierten Mal findet am Sonntag, 16. Dezember um 11 Uhr in der Kirche eine Segensfeier für Schwangere statt.

Besinnliche Texte und der Einzelsegnen für die schwangere Frau

und ihren Partner sind fixe Bestandteile dieser Feier, die immer wieder musikalisch so schön durch Klavierbegleitung und Gesang von Marion Viertbaur begleitet wird. Auch Großeltern, Freunde und Geschwisterkinder sind herzlich willkommen.

Die Feier dauert eine halbe Stunde und will das ungeborene Kind, seine Mutter, seinen Vater und die ganze Familie besonders dem Schutz Gottes anvertrauen. Besonders im Advent, in dem wir mit der schwangeren Mutter Maria auf die Geburt Jesu zugehen, ist diese Feier besonders berührend.

Anna-Maria Marschner

Familiennachrichten

Taufen

28. Sept. » **Joyce Katja**
Nina Milacher, Gmunden

20. Okt. » **Oskar Franz**
Markus Kern u. Verena Hartl
Dorf 34

11. Nov. » **Isabella**
Hüttner Stefan u. Christina Aigner
Altmünster

11. Nov. » **Marlene**
Hans-Peter Hüttner u.
Monika Riedler, Scharnstein

Sterbefälle

*Wir beten für unsere lieben
Verstorbenen:*

**Dr. Manfred M.
Zeindlinger**
Moos 5
† 28.09.2018



**Antonia
Raffelsberger**
Wallweg 17
† 4.10.2018



Joseph Holzinger
Hauptstraße 31
† 5.10.2018



Anton Hummer
Gmunden
† 7.10.2018



Wussten Sie, dass...

... derzeit eine Gruppe verschiedene Heizsysteme in Kirchen in der Umgebung getestet? Im Rahmen der Kirchenrenovierung wird auch die Heizung erneuert – auf diese Weise wollen wir herausfinden, welches System am besten für uns geeignet ist.

... heuer der Adventkranz in der Kirche etwas kleiner ist als in den letzten Jahren? Das Anzünden und Ausblasen stellte für die MesnerInnen eine große Herausforderung dar und es war oft nicht ungefährlich, wenn die Flamme kaum mehr zu sehen war. Hans Schobesberger, der jedes Jahr den Kranz für uns bindet, nahm nun die Sache in die Hand: Den Ständer bekamen wir als Leihgabe einer Familie. Herr Christian Egger ließ uns das Gestell für den Kranz als Geschenk machen und bemalte es. Vielen Dank!

... Menschen mit Demenz in Gschwandt seit kurzem eine „Kloane Auszeit“ nehmen können? Das Angebot des Caso+ wird von Maria Fererberger und Gerti Aschauer in

Jedes Leben
ist in der Tat ein Geschenk
egal wie kurz,
egal wie zerbrechlich.

Jedes Leben ist ein Geschenk
welches für immer
in unseren Herzen
und ganz gewiss
in der Liebe Gottes
weiterleben wird.

Irmgard Erath



Andacht zum Gedenken an früh verstorbene Kinder

Herzliche Einladung an Familien, denen ein Kind im Mutterleib, bei der Geburt oder schon als Kleinkind verstorben ist. Am internationalen Gedenktag der früh verstorbenen Kinder wollen wir unsere Kinder und Familien in Gottes Licht stellen und um Kraft und Segen bitten.

Sonntag, 9. Dezember - 16:00 Uhr
Pfarrkirche Gschwandt



Zusammenarbeit mit Christiane Praxmarer gestaltet. Eine kleine Gruppe trifft sich alle zwei Wochen im Pfarrhof zum Basteln, Kaffee trinken und gemütlichen Gespräch. Dabei werden auch die geistigen Fähigkeiten trainiert und die Familien wissen ihre Angehörigen in dieser Zeit gut betreut. Die Gruppe ist bereits voll, falls noch Bedarf besteht, bitte im Pfarrsekretariat nachfragen.

... Anneliese Fuchshuber seit 1995 jedes Pfarrblatt Korrektur gelesen hat? Nun legte sie ihren wertvollen Dienst zurück und wir danken

ihr von Herzen für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit für den Neuen Ruf.

... die Pfarre von Herrmann Stieger ein wunderschönes, handgeschnittenes „Vater Unser“ bekommen hat? Die Holztafel schmückt den neuen Besprechungsraum im Pfarrhof und kann zu den Kanzlezeiten gerne besichtigt werden.

... im Feichtlgut gemeinsam mit Theresa Almhofer-Amering 120 Schäfchen für den 1. Adventsonntag handgemacht wurden?

Monika Auinger

Bücherei



Für Kinder:

„Weihnachten in aller Welt“

24 Geschichten erzählen, wie Kinder in 24 Länder rund um die Welt Advent und Weihnachten feiern: was man sich schenkt, ob man in Schnee oder Hitze feiert, eher besinnlich oder laut und fröhlich.



„Die kommenden Jahre“ von Norbert Gstrein

Die Hauptprotagonistin Natascha engagiert sich für eine Flüchtlingsfamilie aus Damaskus, die sie in ihrer Sommerresidenz aufgenommen hat. Ihr Mann, ein Gletscherforscher, ist skeptisch und eher distanziert und besorgt. Beide Denkweisen sind höchst interessant beschrieben und es fällt den Lesern schwer, Partei zu ergreifen. Ein Roman über eine Ehekrise, Flüchtlingskrise und Klimakrise.



Bei unseren Sommer-Lesepass Einsendungen wurde ein Hauptgewinn gezogen. Lea Kiesenebner hat gewonnen und darf zur Preisverleihung nach Linz ins Schlossmuseum fahren.

Das Team der
Bücherei Gschwandt



Bitte vormerken:
Freitag, 1. März ab 19:30 Uhr
Pfarrfasching im Pfarrsaal!

Die nächste Ausgabe erscheint am
Freitag, 14. April 2019
Redaktionsschluss: 8. März 2019

Pfarrassistentin: Mag. Anna-Maria Marschner »
Tel. 0676 / 8776 5853, **Pfarrmoderator:**
Alois Kainberger » Tel. 0676 / 8776 5108
Pfarrsekretärin: Andrea Edthaler » Tel. und Fax 07612 / 77 249 » E-Mail
pfarre.gschwandt@dioezese-linz.at » **derneueruf@aon.at**
Pfarrkanzlei: Hillingstraße 14, 4816 Gschwandt
Di 9-11 Uhr, 13-15 Uhr, Do 9-11 Uhr

IMPRESSUM: „Der neue Ruf“ Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarre Gschwandt. Auflage 1180 DVR 0029874 (10686). Medieninhaber: PGR der Pfarre Gschwandt für die Pfarre Gschwandt. Verlagsort: Gschwandt. Hersteller: Druckerei Haider Perg, Redaktion und Layout: Monika Auinger, Andrea Edthaler, Anna-Maria Marschner, Daniela Toth. Graphische Gestaltung: Ines Madlspurger. Fotos Titelblatt u. S.3: Magdalena Lahninger

JAHRESSCHLUSSMESSE
31. Dezember
15:00 Uhr

Mit anschließender
 Gelegenheit
zum Anstoßen
auf das neue Jahr



Pfarrfrühschoppen organisiert vom Gebiet Flachberg

Der Reingewinn wird für die Innenrenovierung der Kirche gespendet.

Sonntag, 20. Jänner
ab 9:00 Uhr

Speis und Trank warten im Pfarrsaal!
Herzliche Einladung an alle!



Dezember 2018

Rorate

Jeweils am Donnerstag im Advent um 6:00 Uhr Eucharistiefeier bei Kerzenlicht 6.12., 13.12., 20.12.

Beichtgelegenheit

1. und 3. Adventssonntag vor und zwischen den Gottesdiensten

Di. 4. Dez. bis Do. 6. Dez.

Nikolausaktion der Pfarre

Sa. 8. Dez. Maria Empfängnis

8:00 Uhr Gottesdienst

So. 9. Dez. 2. Adventssonntag

8:00 Uhr Wortgottesfeier
9:30 Uhr Familien-Wortgottesfeier
16 Uhr Andacht zum Gedenken an früh verstorbene Kinder

Sa. 15. Dez.

9:30-11:30 Uhr: Sternsinger-Workshop im Pfarrsaal
16:00 Uhr: Adventsingern

So. 16. Dez. 3. Adventssonntag

Vorstellung Sei so frei KMB
8:00 Uhr Pfarrgottesdienst
9:30 Uhr Familien-Gottesdienst
11:00 Uhr Segensfeier für Schwangere

Fr. 21. Dez.

16-16:45 Uhr Sternsingerprobe

So. 23. Dez. 4. Adventssonntag

Sammlung Sei so frei KMB
8:00 Uhr Pfarrgottesdienst
9:30 Uhr Familien-Gottesdienst

WEIHNACHTSFEIERTAGE

Mo. 24. Dez. Heiliger Abend

16:00 Uhr Kinderweihnacht in der Kirche
22:00 Uhr Christmette

Di. 25. Dez. Christtag

8:00 Uhr Gottesdienst
9:30 Uhr Weihnachtshochamt mit Kirchenchor

Mi. 26. Dez. Fest des Hl. Stephan

8:00 Uhr Gottesdienst

Do. 27. Dez.

9.30-10:00 Uhr Sternsingerprobe im Pfarrsaal

Sa. 29. Dez.

ab 8:30 Uhr Sternsingeraktion

So. 30. Dez. Fest der Hl. Familie

8:00 Uhr Pfarrgottesdienst
9:30 Uhr kein Gottesdienst

So. 31. Dez.

Altjahrstag – Silvester

15:00 Uhr Jahresschlussmesse

Jänner 2019

Di. 1. Jän. Neujahrstag

8:00 Uhr Gottesdienst

Fr. 4. Jän.

ab 8:30 Uhr Sternsingeraktion der Pfarre

So. 6. Jän. Fest der Erscheinung des Herrn

8 Uhr Pfarrgottesdienst
9:30 Uhr Festgottesdienst mit Sternsingern

Do. 17. Jän.

19:30 Uhr 1. Elternabend für Erstkommunion

So. 20. Jän.

8:00 Uhr Wortgottesfeier
9:30 Uhr: Familien-Wortgottesfeier in der KIRCHE mit KISI
ab 9:00 Uhr **Pfarrfrühschoppen** im Pfarrsaal

So. 27. Jän.

10:30 Uhr Männertag der kmb

Do. 31. Jän.

9:00 Uhr Messe d. Seniorenbundes

Februar 2019

Fr. 1. Feb. Maria Lichtmess

19:00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten
19:30 Uhr Lichtmessgottesdienst

So. 3. Feb.

Gottesdienste mit Blasius-Segen
9:30 Uhr Kindersegnung im Kindergarten mit anschl. Jause

Beichtgelegenheit in der Fastenzeit:

an den Sonntagen vor und zwischen den Eucharistiefeiern

Kreuzwegandachten sind in der Fastenzeit jeden Dienstag um 19.00 Uhr anschließend Abendgottesdienst, 12.3., 19.3., 26.3., 2.4., 9.4.,

März & April 2019

Fr. 1. März

19:30 Uhr Pfarrfasching

So. 3. März

9:30 Uhr Faschings-Familien-Gottesdienst

Mi. 6. März Aschermittwoch

16:00 Uhr Andacht für Kinder
19:30 Uhr Gottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes

So. 10. März

8.00 Uhr u. 9:30 Uhr Wortgottesfeier

Do. 14. März

19:00 Uhr Info Elternabend der Firmlinge im Pfarrsaal

So. 17. März Familienfasttag

Sammlung kfb, Fastensuppe wird im Pfarrsaal angeboten, KinderWGF im Gymnastiksaal der Volksschule mit anschl. Fastensuppe im Pfarrsaal

So. 24. März

9:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder

Di. 26. März

8.30 - 11:00 Uhr Kfb Einkehrvormittag mit Pfarrassistentin

So. 31. März

9:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge

Fr. 5. April

19:30 Uhr Bußfeier

Di. 9. April

19:30 Uhr 2. Elternabend für Erstkommunion

So. 14. April Palmsonntag

8:00 Uhr Pfarrgottesdienst
9:30 Uhr Familiengottesdienst